

Hutba, 01.03.2019

Die Regâib-Nacht und der Beginn der Drei Monate

﴿ وَسَارِعُوا إِلَىٰ مَغْفِرَةٍ مِّن رَّبِّكُمْ
وَجَنَّةٍ عَرْضُهَا السَّمَاوَاتُ وَالْأَرْضُ أُعِدَّتْ لِلْمُتَّقِينَ ﴾
وَرُوِيَ عَنِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ أَنَّهُ دَعَا بِهَذِهِ الْكَلِمَاتِ:
«اللَّهُمَّ بَارِكْ لَنَا فِي رَجَبٍ وَشَعْبَانَ وَبَلِّغْنَا رَمَضَانَ»

Verehrte Muslime!

Alles, was Allah erschaffen hat, hat einen besonderen Wert. So ist der Mensch das Würdevollste aller Lebewesen, die Kaaba ist der vorzüglichste Ort auf Erden und ebenso haben die Monate Radschab, Schabân und Ramadan einen besonderen Stellenwert unter den Monaten. Diese besonderen drei Monate beginnen mit der Regâib-Nacht. Sie ist der Vorbote des Monats Radschab. Dann folgen die Mirâdsch- und Berât-Nächte, wie auch die Kadr-Nacht, also die 27. Nacht des Ramadans.

Es wird überliefert, dass unser Prophet Muhammed صلى الله عليه وسلم folgendes Duâ sprach, wenn die Drei Monate sich annähernten: „O Allah, segne für uns die Monate Radschab und Schabân und lass uns den Ramadan erreichen.“¹ Diese prophetischen Worte verdeutlichen den Wert der bevorstehenden Monate. Uns erwartet eine segensreiche Zeit, die wir sinnvoll verbringen sollten, indem wir jeden Tag und jede Stunde mit guten Taten füllen. In jedem dieser gesegneten Drei Monate können wir großes Verdienst erwerben. So gilt Radschab als der Monat, in dem das Saatgut gestreut wird und Schabân als der Monat, in dem wir es gießen, sodass wir im Ramadan ernten können, was wir eingepflanzt haben.

Liebe Geschwister!

Der Monat Radschab gehört zu den vier geehrten Monaten. Diese Monate, welche im Koran als Al-Aschhur Al-Hurum bezeichnet werden, gelten als die Zeit, die Allah am liebsten ist² und jede Tat, die in diesen Monaten verrichtet wird, wird entsprechend mehrfach belohnt oder bestraft.³ Der Name des Monats Radschab bedeutet soviel wie „der verehrte Monat“.⁴

Dieses Jahr beginnt er in der Nacht vom kommenden Donnerstag auf den Freitag. Diese gilt als die Regâib-Nacht.

Regâib bedeutet wörtlich, „etwas, was gefragt ist oder begehrt und gefordert wird.“ Diese Nacht ist eine besondere Möglichkeit für uns, über unsere Vorlieben, Interessen, Absichten und Wünsche nachzudenken und zu reflektieren, wohin sie uns führen. Im Koran legt Allah uns nahe, jede Möglichkeit zu nutzen, die uns ins Paradies führen könnte: **„Wetteifert um die Verzeihung eures Erhalters und einen Garten, der weit ist wie die Himmel und die Erde, bereitet für die Gottesfürchtigen.“**⁵ Diese gesegneten Drei Monate sind eine gute Gelegenheit, dem Ruf Allahs zu folgen. Nun liegt es an uns, unsere guten Taten und Ibâdas zu vermehren, mehr Koran zu lesen, Zikr zu machen, freiwillig zu fasten und anderen zu helfen.

Verehrte Muslime!

In den letzten Tagen des Monats Radschab erlebte unser Prophet صلى الله عليه وسلم die Nacht- und Himmelsreise, also Isrâ und Mirâdsch. Dies ist eines der Wunder unseres Propheten صلى الله عليه وسلم. In der Mitte des Folgemonats, also des Schabâns, befindet sich die gesegnete Berât-Nacht, die Nacht der Vergebung und Gnade Allahs. Unser Prophet صلى الله عليه وسلم beschrieb sie folgendermaßen: **„In der Mitte des Monats Schabân schaut Allah auf Seine Diener und verzeiht allen, außer Mördern und denjenigen, die Hass hegen.“**⁶ In einem anderen Hadith heißt es: **„In dieser Nacht werden alle Duâs angenommen, außer von jenen, die Unzucht begehen und den Götzenanbetern.“**⁷ In dieser Nacht sollten wir außerdem nicht vergessen, für alle unsere bedürftigen und unterdrückten Geschwister weltweit zu beten.

Liebe Geschwister!

Wenn wir unserem als Barmherzigkeit für alle Weltenbewohner entsandten Propheten und seiner Sunna wirklich folgen, werden wir gut vorbereitet sein auf die Drei Monate und besonders auf den Ramadan. Mögen wir zu jenen gehören, die den Wert dieser segensvollen Zeit erkennen und sie entsprechend verbringen. Âmîn.



¹ Musnad, Ahmad bin Hanbal, Hadith Nr. 2346

² Vgl. Ibn Radschab Al-Hanbalî, Latâif al-Maârif, 1999, S. 222

³ Vgl. Al-Wâhidî, Al-Vasit fi Tafsir al-Kur'ân, 2/494

⁴ Vgl. Ibn Radschab Al-Hanbalî, Latâif al-Maârif, 1999, S. 225

⁵ Sure Âli Imrân, 3:133

⁶ Musnad, Ahmad bin Hanbal, Hadith Nr. 6642

⁷ Bayhaki, Şuab al-Îmân, 3/383